

# Ehrenamt steht bald auf „digitalen Beinen“

Niederlande als Vorbild / Vrees und holländische Partnergemeinde Aa en Hunze schließen gemeinsames Projekt ab

Wenn es ums Ehrenamt geht, haben die Niederländer den Deutschen einiges voraus. In Vrees soll der Abstand nun verringert werden. PC, Internet und telefonischer Vermittler lauten die Stichworte für die Zukunft.

**Vrees** (hu/mt). Bereits seit vier Jahren dauert die Kooperation zwischen der emsländischen Gemeinde Vrees und Aa en Hunze in den Niederlanden. Jetzt zogen beide Seiten Bilanz für ihr gemeinsames, von der Ems-Dollart-Region (EDR) gefördertes Projekt „Vitaldorf der Zukunft“. Dabei habe sich gezeigt, dass das Ehrenamt in Vrees noch ausbaufähig sei, so Dipl. Pädagogin Bettina Fabich. Es soll dazu auf „digitale Beine“ gestellt werden.

Während der sechsmonatigen Laufzeit des zweiten Teils des Projektes waren beide Seiten bemüht, unter Projektleitung von Bettina Fabich so viel wie möglich umzusetzen. Die Dipl. Pädagogin ist Geschäftsführerin von „Denies“, einem von ihr im Jahr 2000 gegründeten Deutsch-Niederländischen Servicecenters für Sprache und Kommunikation, Oldenburg.

Teil der jetzigen Projektphase war unter anderem eine Umfrage in Vrees zum Thema Ehrenamt. Befragt wurden „65+“-Einwohner. Nach anfänglichem Misstrauen beteiligten sich circa 60 Ältere an der von Marianne Dinklage durchgeführten Umfrage. Gewünscht werden von den Senioren Begleitung, Hol- und Bringdienste sowie Hilfe im



**Zufrieden mit den Projektergebnissen:** Michael Schnaider, IT-Emsland, Walter Pengemann, Demografiebeauftragter Landkreis Emsland, Bürgermeister Heribert Kleene (hintere Reihe, v.l.), Piet Flap, Gemeinde Aa en Hunze, Projektleiterin Bettina Fabich, Malike Reitsma, Mitarbeiterin von „Tinten welzijnsgroep“ sowie Marianne Dinklage, Gisela Meyer und Ludger Dierkes, alle Teilnehmer des Arbeitskreises „Altwerden in Vrees“ (vordere Reihe, v.l.) hoffen auf zusätzliche Mittel zur Fortsetzung ihrer gemeinsamen Arbeit. Foto: Kristina Fennen

Haushalt und bei der Gartenarbeit. Auffällig gewesen sei, so Fabich, dass zugezogene Bürger ehrenamtlicher Unterstützung deutlich aufgeschlossener gegenüber stünden als „Alteingesessene“. Was eigenes Engagement betraf, äußerten sich nur wenige der Befragten positiv.

Als Folge der Umfrage ist geplant, das Ehrenamt in Vrees mit Hilfe eines „Matching-Portals“ zu fördern. Ziel ist es dabei, den Austausch zwischen Anbietern und Nachfragern ehrenamtlicher Dienste zukünftig auf digitalem Wege einfacher zu gestalten.

Übergangsweise soll ein telefonisch erreichbarer Vermittler zwischengeschaltet werden für diejenigen, denen PC und Computertechnik nicht so vertraut sind. Unter Umständen komme das System, angepasst an die Gegebenheiten in Aa en Hunze, künftig auch dort zum Einsatz, so Fabich.

„In den Niederlanden ist man in Bezug auf das Ehrenamt und dessen Vermittlung mit digitaler Unterstützung schon sehr viel weiter“, betont die Projektleiterin. Über eine Datenbank können Menschen, die ehrenamtliche Hilfe bzw. Helfersuchen, schnell für

dig werden. Ehrenamtliche werden zudem vielfach umworben. Kleine Aufmerksamkeiten bei Urlaubsantritt oder zu Weihnachten, Feste für die Helfer und deren Partner sowie regelmäßig angebotene Schulungen gehören zum Standardrepertoire. In „Bewerbungsgesprächen“ und Workshops wird zudem viel Zeit darauf verwendet, die Talente und Vorlieben der Kandidaten herauszufinden. So profitieren sowohl die Ehrenamtlichen als auch diejenigen, die Hilfe benötigen.

Nach dem Abschluss des jetzigen Netzwerkprojektes ist bereits

ein Folgeprojekt in Vorbereitung. Gemeinsam sollen neue Wege gefunden und Software zur Entwicklung gebracht werden, mit denen es gelingt, ältere Bewohner so lange wie möglich gesund und selbstständig im gewohnten Umfeld leben lassen zu können. „Aktivieren statt betüteln“ und „Selbstständig teilhaben statt konsumieren“ lauten die Stichworte. Dafür sind ehrenamtliche Kräfte und nutzerfreundliche, praktische Computertechnik ebenso erforderlich wie ein Umdenken bei allen am Prozess Beteiligten, weiß Bettina Fabich.